

Gemeinsam für die Vielfalt



Die deutsche Fahne neben der israelischen. Das Kreuz neben dem Davidsstern. Christen neben Juden und Atheisten, lebensfrohe Rheinländer neben bodenständigen Sachsen und gut integrierten Migranten. Bei den Samstagsdemos in Köln-Ehrenfeld wird die Vielfalt unserer freien Lebensweise sichtbar, die es gegen sozialistisches Einheitsgrau und muslimische Monokultur zu verteidigen gilt.



Da staunt selbst der dumme August: Wie einst der Scheinriese Herr Turtur bietet Pro Köln aus der Nähe ein ganz anderes Bild, als es die gut geölte Verdummungsmaschine weismachen will. Da steht also Oberbürgermeister Schrammas (CDU) „braune Soße, die ins Klo gehört“.



Joseph Intsiful (*Foto oben*), in Kenia geboren und inzwischen gut integrierter Kölner, hofft noch auf Reste der Kultur, die Deutschland einst groß gemacht hat. Man muss doch zuhören, um die Argumente des Anderen zur Kenntnis zu nehmen. Das türkische Kopftuchgeschwader auf der Gegenseite führt den Dialog nach seinen Regeln und nach dem Takt des Kölner Kommunistenführers Jörg Detjen (*Foto links*), den das Schicksal seiner Genossen im Iran, in der Türkei, überall, wo die grüne Fahne Mohammeds weht, kalt lässt: Topftrommeln gegen das Verstehen.



Ein anonymer Qualitätsreporter des Kölner Stadtanzeiger wird später halluzinieren, dort hätten Kölner Familien mit Kindern kölsche Lieder gesungen. Seit der Dumont-Konzern Franz Sommerfeld als Chefredakteur einstellte, der zuvor für

Stasilohn gelogen hat, ist es besser, gelegentliche Fehlwahrnehmungen zu haben, damit man sich nicht wie die Kollegen der Süddeutschen oder der WAZ-Gruppe um eine neue Berufsperspektive bemühen muss.



Natürlich verweigert der Qualitätsjournalismus seinen zahlenden Lesern jegliche Information über die Argumente und Gedanken der Demonstranten. Bei PI sehen Sie die Redeausschnitte der Veranstaltung im Original. Denn Freiheit braucht Information.

[Video #1: Rede von Joseph Intsiful](#)

[Video #2: Rede des Bundestagsabgeordneten Henry Nitzsche](#)

[Video #3: Reden von Jörg Uckermann und Markus Beisicht](#)

[Video #4: Rede von Manfred Rouhs \(Teil 1\)](#)

[Video #5: Rede von Manfred Rouhs \(Teil 2\)](#)

» Die Demoserie von Pro Köln vor der DITIB-Zentrale in Köln-Ehrenfeld (Ecke Venloer/Innere Kanalstr.) geht weiter am 10. Januar 2009 um 11 Uhr. Der Anti-Islamisierungskongress wird am 9. Mai 2009 auf dem Kölner Roncalliplatz wiederholt.